

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 7/8: Die 60er Jahre in der Schweiz = Les années 60 en Suisse = The 60ies in Switzerland

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kunstmuseum Solothurn**

Schang Hutter  
bis 13.8.

**Kunstmuseum St.Gallen**

Stickerzeit in St.Gallen 1870–1930  
bis 6.8.  
Tibetische Kunstschatze im Exil  
(Sammlung für Völkerkunde)  
bis 1.10.

**Kunstverein in Katharinen St.Gallen**

Hans-Ruedi Fricker  
bis 27.8.  
Hans Späti  
9.9.–1.10.

**Galerie der Stadt Stuttgart**

Horst Antes – Molfenter-Preis 1989  
bis 3.9.

**Kunstverein Stuttgart**

Der Architekt Theodor Fischer.  
Scott Burton (Furniture Sculpture)  
9.8.–24.9.

**Kartause Ittingen, Warth**

Ferdinand Hodler, Sammlung  
Schmidheiny. Ferdinand Hodler in  
der Photographie  
bis 27.8.

**Kunstmuseum Winterthur**

Sammlung des Kunstvereins  
bis 3.-9.

**Kunsthhaus Zug**

Holz 2  
bis 27.8.

**Museum in der Burg Zug**

Hans Waldmann  
bis 3.9.

**Grafik-Sammlung der ETH Zürich**

Liberté, Egalité, Fatalités: Ein histo-  
rischer Bilderbogen von der Aufklä-  
rung bis zu den Niederschlägen  
bis 10.9.

**Kunsthhaus Zürich**

Realismus – Impressionismus –  
Symbolismus, Russische Malerei im  
19. Jahrhundert. Drei Ausstellungen  
der Schweizerischen Stiftung für die  
Photographie  
bis 30.7.  
Alberto Flammar  
bis 3.9.  
Mario Comensoli  
5.8.–1.10.

**Museum Bellerive Zürich**

Carl Fabergé – Kostbarkeiten russi-  
scher Goldschmiedekunst  
bis 3.9.

**Museum Rietberg Zürich**

2000 Jahre Kunst am Oxus-Fluss in  
Mittelasien  
bis 17.9.  
«Islamische Kalligraphie» (Haus zum  
Kiel)  
bis 31.8.

**Stiftung für konstruktive und  
konkrete Kunst Zürich**

Russische Avantgarde der 10er und  
20er Jahre, Architektur und Bilder  
bis 3.9.

**Architektur-  
museen**

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Architekturmuseum Basel**

Paul Nelson (Chicago 1895 –  
Marseille 1979)  
bis 20.8.

**Deutsches Architekturmuseum  
Frankfurt**

New York – Architektur 1970–1990  
The Heavy Dress Collection. Hoch-  
hausentwürfe von Matteo Thun  
bis 13.8.

Künstlerhäuser – Eine Architektur-  
geschichte des Privaten  
1.9.–26.11.

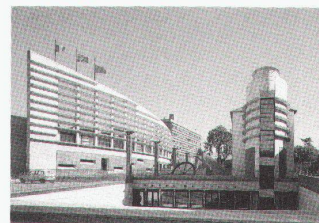
**Finnisches Architekturmuseum  
Helsinki**

Finnische Holzkirchen, die Geschich-  
te dieser Bauwerke vom Mittelalter  
bis anfangs des 19. Jahrhunderts  
bis 10.9.

**Institut Français d'architecture Paris**

Coderch – Architecte Catalan  
(Grande Galerie)  
bis 9.9.

Rezé – Politique architecturale et  
projets urbains (Galerie d'actualité)  
bis 2.9.



**Saline Royale Arc-et-Senans  
(Doubs)**

«Tems Sauvage et Incertain» – La  
confrontation de quelques projets ar-  
chitecturaux «exceptionnels» des an-

nées 80 considérés comme significa-  
tifs de l'avènement d'une nouvelle  
avant-garde.  
bis 30.9.

**Galleria di Architettura Venezia**

Vojtech Ravnikar: Handelskammer in  
Sezana und Postgebäude in Zara  
Branko Siladin: Piazza della Repub-  
blica in Zagreb  
bis 29.7.

Tadao Ando & Associates – Time's  
Nakagyo a Kyoto  
16.9.–4.11.

**Architekturforum Zürich**

Architektur aus Estland  
bis 29.7.

**Haus der Architektur Graz**

Sommerakademie mit  
G. Domenig (A) Günther und  
Peter Zumthor (CH)  
bis 18.8.  
EUROPAN-Ausstellung  
bis 6.10.

**Symposium**

**Industrial Architecture and  
Engineering Design**

Vom 28. August bis 3. Sep-  
tember 1989 findet in Schweden ein  
CIB-UIA-Symposium statt. Unterla-  
gen sind erhältlich bei: SAR, Norr-  
landsgatan 18, S-11143 Stockholm.  
Telefon 00468/24 0230, Telefax 0046/  
8/24 0230

**Schwere  
Aussicht**

**Eine neue Halle für  
die documenta**

Wenn 1992 die 9. documenta  
in Kassel wieder ihre Pforten öffnet,  
sollen auch die Türen einer neuen  
Halle geöffnet werden. Die interna-  
tionale Kunstausstellung in der nord-  
hessischen Metropole bekommt ei-  
nen Neubau. Notwendig ist das neue  
Haus durch den Wegfall der Orange-  
rie geworden, die in Zukunft als Mu-  
seum die astrophysikalische Sam-  
mlung beherbergen soll. Hier kann sich  
die 100tägige Ausstellung jetzt nicht  
mehr einnisten.

Ende Mai wurde ein Archi-  
tektentwettbewerb ausgeschrieben,  
Abgabetermin 19.7.89. Der Auslober  
fordert eine hohe Halle mit ca. 2000  
m<sup>2</sup> Nutzfläche, die neben dem Fride-  
ricianum und der neuen Galerie zum  
dritten Standort der Ausstellung wer-

den soll. Undeutlich bleibt, was in  
den Zwischenzeiten passiert.

Sehr genau hingegen definiert  
die Ausschreibung den Bauplatz: die  
Hangkante zwischen der Oberneu-  
stadt und Karlsaue, Schöne Aussicht  
genannt. Schon seit Monaten gibt es  
in der Stadt massive Kritik an diesem  
Ort, und es ist tatsächlich zu befürch-  
ten, dass ein grosser Wurf nicht gelin-  
gen wird. Auch diese Ausschreibung  
hat das Aufgabenpaket falsch ge-  
schnürt wie schon der Kasseler In-  
nenstadt-Wettbewerb im vergange-  
nen Jahr (Werk, Bauen und Wohnen  
10/88). Damals meinte man die Ge-  
staltung der Fussgängerzone und  
nicht die tatsächlich problematischen  
Randbereiche in der Innenstadt.  
Auch dieses Mal entzieht sich der  
Eingriff einem städtebaulichen Ge-  
samtrahmen. An der Schönen Aus-  
sicht sollen Stadt und freie Land-  
schaft architektonisch verschmolzen  
werden, was in Kassel wirklich schon  
einmalig vorhanden und gestaltet ist.  
Die Störung dieses Überganges und  
die wirklich neu zu gestaltenden Be-  
reiche liegen ausserhalb des Wettbe-  
werbsgebietes, z.B. der sogenannte  
Behördengürtel aus den 60er Jahren  
mit seinen Baulücken und Parkplät-  
zen, der sich trübe zwischen Stadt  
und Landschaft schiebt. Städtebau-  
lich macht dieser Wettbewerb keinen  
Sinn. Fortsetzung folgt.

Martin Schmitz

**Berichtigung**

**Wohnbebauung «Gräf und  
Stift» und Brunnerstrasse,  
Wien (siehe Werk, Bauen+  
Wohnen Nr. 5-89, Seite 54ff)**

Bei den Angaben zu den Pro-  
jektverfassern konnte der Eindruck  
entstehen, dass beide Wohnbebauun-  
gen von Helmut Richter und Heidulf  
Gerngross gemeinsam entworfen  
wurden (nur in der Legende wurden  
die Projektverfasser korrekt aufge-  
führt). Für die Wohnbebauung Gräf  
und Stift zeichneten Helmut Richter  
und Heidulf Gerngross gemeinsam,  
für die Wohnbebauung an der Brun-  
nerstrasse Helmut Richter.



Wohnbebauung an der Brunnerstrasse,